

Rahmenbedingungen Generationen im Klassenzimmer

1. Weiterbildung

Aus dem umfangreichen Weiterbildungsprogramm können die Freiwilligen pro Jahr bis vier selbst gewählte Weiterbildungsveranstaltungen oder Kurse besuchen – sei dies zur Unterstützung ihrer freiwilligen Tätigkeit in den Schulen oder zur Erweiterung des persönlichen Horizonts.

2. Anlässe

Einmal jährlich werden die Freiwilligen von Generationen im Klassenzimmer zu einem Erfahrungsaustausch-Treffen eingeladen. Pro Senectute Kanton Zürich bietet zudem als Anerkennungsleistung für die Freiwilligentätigkeit regelmässig Anlässe und Ausflüge an.

3. Jubiläen und Austritte

Die Freiwilligen von Generationen im Klassenzimmer erhalten anlässlich ihres Jubiläums und ihres Austritts ein Zertifikat von Pro Senectute Kanton Zürich, begleitet von einer persönlichen Dankeskarte. Pro Senectute Kanton Zürich überreicht den Freiwilligen anlässlich ihres Jubiläums zusätzlich ein Präsent.

4. Spesen

Die Freiwilligen von Generationen im Klassenzimmer haben Anrecht auf Entschädigung ihrer effektiven Reisespesen. Diese beinhalten die Fahrspesen für den Weg vom und zum Einsatzort sowie die Auslagen für die Teilnahme an den jährlichen Erfahrungsaustausch-Treffen.

Die Freiwilligen leisten ihren Einsatz grundsätzlich in ihrer Wohngemeinde. Vergütet werden die Kosten für maximal 40 Einsätze pro Freiwillige und Jahr.

Pro Senectute Kanton Zürich erstattet die belegten effektiven Kosten für ein ganzes Billett 2. Klasse (1 bis 2 ZVV-Zonen). Ist jemand im Besitz eines Halbtax- oder General-Abonnements, werden die Kosten des halben Billettpreises 2. Klasse erstattet.

Freiwillige, die mit dem Auto unterwegs sind, können CHF -.70 pro Kilometer innerhalb ihrer Gemeinde bis maximal zum Jahresbetrag eines Billetts 2. Klasse für 1 bis 2 ZVV-Zonen in Rechnung stellen.

Erfolgen Einsätze ausserhalb der Wohngemeinde (mehr als 1 bis 2 ZVV-Zonen), werden die Mehrkosten von den Freiwilligen übernommen.

5. Einsatzbestätigung

Auf Wunsch erhalten die Freiwilligen eine Bestätigung ihres Freiwilligeneinsatzes. Dafür steht das schweizerische „Dossier freiwillig engagiert“ zur Verfügung.

6. Versicherung

Während ihrer Einsätze sind die Freiwilligen subsidiär gegen die Folgen von Betriebs- und Autounfällen sowie gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert.

7. Zeitschriften

Unsere vier Mal jährlich erscheinende Zeitschrift „Visit“ erhalten die Freiwilligen kostenlos. Die zehn Mal jährlich erscheinende Zeitschrift „Zeitlupe“ von Pro Senectute Schweiz können sie zum halben Preis abonnieren.

Winterthur, 13. März 2017